



TRANS ITALIA

Vom Mittelmeer über San Marino an die Adria.

Wer kann von sich schon behaupten, ganz Italien durchquert zu haben? Zugegeben, von West nach Ost und nicht von Nord nach Süd. Wir biken vom Mittelmeer bei Viareggio über Pisa und Florenz bis an die Adria bei Rimini. Auch dem Kleinstaat San Marino statten wir einen Besuch ab.

Wir starten im beschaulichen Marina di Pisa und biken bis nach Rimini, die mit Sicherheit bekannteste Badeanstalt Italiens. Auf unserer Fahrt zur Adria überqueren wir den Apennin und machen Halt bei vielen kleinen, verwunschenen Örtchen mit dem unvergleichlichen italienischen Charme. Wir biken durch unbekannte und bekannte Orte wie Pisa, Florenz oder den Zwergstaat San Marino. Dazwischen cruisen wir durch ausgedehnte Wälder und bieten borstigen Steigungen unsere Stirn. Eine grossartige Route bringt uns zu tollen Aussichtspunkten und super Singletrail-Abfahrten. Einmal mehr fühlen sich mountainbikereisen.ch-Gäste als echte Entdecker von wilden unbekanntem Trails. Denn diese Strecke findest du auf keiner Bikerkarte ...

1. Tag **Anreise nach Marina di Pisa**

Wir treffen uns am Morgen in Bad Ragaz zur gemeinsamen Anreise nach Marina di Pisa. Du kannst auch später in Bellinzona zusteigen. Nach unserer Fahrt über Mailand und La Spezia erreichen wir am späteren Nachmittag unseren Ausgangspunkt am Mittelmeer. Vielleicht schwingen wir uns noch auf die Bikes und legen einige Flanierkilometer im Sonnenuntergang am Hafen zurück.

2. Tag **Pisa-Castelvecchio, 50 km/950 Hm**

Dem Arno entlang biken wir mitten hinein nach Pisa und natürlich zum schiefen Turm. Es geht weiter durch hübsche Gässlein der Altstadt, bevor wir uns wiederum entlang des Arnos aus dem Staub, bzw. aus dem Touristenrummel machen. Nach der gemütlichen Fahrt am Ufer des behäbigen Flusses finden wir uns schon bald im Aufstieg. Rund 800 Höhenmeter müssen wir bewältigen – ohne Zeitdruck und immer im grünen Bereich pedalierend. Die Aussicht vom Gipfel zurück auf's Mittelmeer ist umwerfend. Und auch der Ausblick durch die Bäume auf die Ebene vor Florenz ist vielversprechend. Unser Waldweg schmiegt sich harmonisch an die Hänge. Die Trail-abfahrt hält aber auch noch die eine oder andere Herausforderung für uns bereit. Durch die Bäume erspähen wir ein typisch toskanisches Dorf auf einem Hügel. Da müssen wir unbedingt noch hin. Im Talboden wartet der Bus auf uns. Wir verladen die Bikes und überbrücken mit einer gut einstündigen Fahrt die für Mountainbiker öde Ebene bis zum nächsten Hügelzug.

3. Tag **Nach Florenz/Pontassieve, ca. 49 km/ca. 600 Hm**

Unser Hotel liegt bereits auf einer ansehnlichen Höhe. Somit wird der Aufstieg auf 600m zum Kinderspiel – denkst du! Das Gelände ist steil und leider legt der Weg keine Kehre ein. Ob wir wollen oder nicht, die vielen Rhythmuswechsel bescheren uns ein ordentliches Intervalltraining. Trotzdem geniessen wir die langegezogene Kammfahrt und brettern schliesslich auf einem wilden Weg hinunter auf die Ebene vor Florenz. Abwechslungsreich mal einem Fluss entlang, mal auf malerischen Wegen kommen wir flott vorwärts Richtung Osten. Frohgelaunt pedalieren wir durch die liebliche toskanische Landschaft. Wir wollen mitten hinein ins Zentrum von Florenz. Grossstadt und Mountainbike? Was für uns Biker eher ungewohnt ist, hat durchaus seinen Reiz. Unser Hotel ist etwas ausserhalb von Florenz. Je nach Laune biken wir dorthin oder verladen die Bikes auf den Anhänger.

4. Tag **Pontassieve-Poppi, 44 km/ca. 1320 Hm**

Wir befinden uns an den westlichen Ausläufern des Apennins. Hier nahe Florenz bietet die Gebirgskette einen Durchlass, der nur wenig höher ist als 1000m. Einige Kilometer nördlich reichen die Berge bereits auf über 2000 Meter. Auf hübschen Wegen bewältigen wir eine erste Bergkette des Apennins. Ab und zu verlangt die Steigung etwas mehr Druck auf deinen Pedalen. Der Blick zurück ist eindrücklich. Am Mittag treffen wir auf den Begleitbus oben auf dem Pass. Wer möchte kann auch dorthin shutteln und gönnt seinen bereits etwas angesäuerten Beinen eine Verschnaufpause. Auf rund 1000m ü.M. heisst es dann wieder aufsatteln. Auf der Abfahrt nach Stia hat es nochmals zwei gemeine Gegenanstiege. Mit dem verdienten Bier vor Augen bewältigen wir diese jedoch mit links. Alle die genug haben lassen sich im Begleitbus bequem zum Hotel fahren.





5. Tag **Poppi-Bagno di Romagna, 35 km/980 Hm**

Gleich am Morgen überbrücken wir wiederum einen Aufstieg mit unserem Shuttlebus. Der Bus entlässt uns auf rund 700m in die frische Morgenluft. In bekanntem Auf und Ab arbeiten wir uns hinauf zur Bergkante und zu den Trails über den Apennin-Hauptkamm. Auch ein klitzekleines schweisstreibendes Schiebestück ist noch dabei. Die Gegend ist sehr einsam. Mit etwas Glück erspähen wir vielleicht schon die Adria. Hinunter nach Bagno di Romagna musst du dein Vorderrad stets auf der guten Linie halten – mit anderen Worten: Die Abfahrt ist fantastisch, aber herausfordernd. Wenn du keine Lust auf Singletrails hast, rollst du einfach auf der Strasse ins Tal.

Schon zu prähistorischer Zeit wurden die heilenden Wasser von Bagno di Romagna für gesund machende Rituale genutzt. Sie verschafften der Region grosse Bekanntheit und kurbelten den Bau des schönen Dorfes im romanischen Stil an. Selbstverständlich hast du die Gelegenheit, in der öffentlichen Therme zu baden – sofern du vom Après-Bike-Bier nicht aufgehalten wirst...

6. Tag **Bagno di Romagna-Novafeltria, ca. 25 km/850 Hm**

Auch heute nehmen wir zu Beginn der Tour allenfalls einen Shuttle. Der Bus nimmt uns einige zähe Höhenmeter ab. Wir finden uns abermals in einer einsamen Gegend wieder und kurbeln über einen aussichtsreichen Kamm. Die Abfahrt auf supercoolen Singletrails ist stellenweise etwas knifflig. Gut gelaunt sausen wir auf handtuchbreiten Trails hinunter ins Tal, wo bereits der Shuttlebus wartet. Schnell sind die Bikes verladen. 45 Minuten später befinden wir uns einen Stock höher in den östlichen Ausläufern des Apennins. Wir besteigen einen Berg, von wo aus wir eine tolle Aussicht bis an die Adria erhaschen. Das Sahnehäubchen des heutigen Tages ist eine abermals spassige Superabfahrt bis zu unserem Hotel in Novafeltria. Auch diese Abfahrt wird dich etwas herausfordern. Genau darum sind wir hier! Wer keine Lust auf Singletrails hat, fährt direkt zum Bier oder zur Eisele im sympathischen Novafeltria.

7. Tag **Novafeltria-Rimini, 59 km/950 Hm**

Auf unserer finalen Triumphfahrt nach Rimini statten wir dem sehenswerten Kleinstaat San Marino einen Besuch ab. Doch zuerst treibt uns der steile Aufstieg nach San Leo den Schweiß aus den Poren. Die coolen Trails sind die Anstrengung jedoch wert. Wir gelangen zum besagten Dorf, das wie eine Festung stolz über den Weiten thront. Ein Cappuccino gefällig? Auf handtuchbreiten, superflüssigen und verschlungenen Wegen sausen wir über den Bergrücken zu Tale. Hier steigen wir in den Bus und lassen uns abermals bequem in die Höhe chauffieren. 300 Meter ragt der Fels mit der Burg und der Basilika San Marinos aus der Ebene. Der Ausblick ist in der Tat überragend! Vom höchsten Punkt, der Burg Guaita, folgt der staunende Blick unserem weiteren Weg nach Rimini. Nach einem Espresso im Stehen geht's mit Megalaune weiter direkt zu den Stränden und Bars an der Adria. Glückliche und stolz fallen wir uns am Ziel in die Arme! „Che coraggio“, ganz Italien zu durchqueren! Bei einem üppigen Nachtessen lassen wir unsere Erinnerungen Revue passieren und zapfen uns eifrig durch die Bilder der letzten Woche.

8. Tag **Heimreise im Bus**

Vor unserer Rückreise in die Schweiz geniessen wir noch einmal das mediterrane Klima am Meer. Wir fahren über Bologna, Mailand und Bellinzona zurück nach Bad Ragaz. Ankunft ca. 17.00 Uhr (Programmänderungen vorbehalten).





Reisedaten	Anzahl Tage	Preis in CHF	EZ-Zuschlag CHF
09.05.2026 – 16.05.2026	8	1880.-	400.-
27.09.2026 – 04.10.2026	8	1880.-	400.-

Beachte die aktuelle Verfügbarkeit von Plätzen auf www.mountainbikereisen.ch

Strecke und Anforderungen

Konditionell: mittel
Technisch: mittel

Ausrüstung

Gewartetes Mountainbike, Bikeschuhe und Helm (Tragepflicht). Nach deiner Anmeldung bekommst du von uns eine detaillierte Ausrüstungsliste.

Ersatzteile und Werkzeuge

Auf unseren Touren haben wir eine umfangreiche Werkzeugkiste mit Ersatzteilen dabei.

Unterkunft und Verpflegung

Schöne Mittelklassehotels mit Vollpension.

Begleitbus

Unser Bus-Chauffeur transportiert unser Gepäck von Hotel zu Hotel. Wir treffen diesen nach Möglichkeit einmal pro Tag. An allen Tagen steht der Bus individuell zum Einsteigen/Shutteln zur Verfügung.

Treffpunkt

Am Morgen früh Bad Ragaz und 10.00 in Bellinzona (die verbindlichen Zeiten bekommst du mit den Reiseunterlagen).

Gruppengrösse

8 bis max. 12 Personen

Im Preis inbegriffen

- An- und Rückreise ab Bad Ragaz und Bellinzona
- 7 Übernachtungen im DZ mit Vollpension (Lunchpaket am Mittag)
- Guide von mountainbikereisen.ch
- Gepäcktransport
- Alle Transfers und Busshuttles
- Technischer Support bei Pannen

Im Preis nicht inbegriffen

- Verpflegung während der An- und Rückreise
- Tischgetränke

Mögliche Leitung

Richard Grämiger, Nadja Keller, Silvio Grasso

